

Jochim Fritzen

33

Dreizeiler

1979

Alter Mann im Lesesaal

So viele Bücher -
Und in keinem die Antwort
Auf meine Fragen

*

Am warmen Ofen

Schnee im Sonnenglanz
Duft einer Apfelsine
Lächeln des Lebens

*

Atomzeitalter

Schön wie Luzifer
Heller als tausend Sonnen
Macht der Finsternis

*

Bilanz

Vergeudet. Vertan.
Gestorben und verdorben.
Unwiederbringlich

*

Daodejing LXXXI

Unwahres Schönwort
Tröstet und läßt vergessen
Unschönes Wahrwort

*

Das Duett

Langhinrollende
Dich und mich verschlingende
Lustbebenswoge

*

Die im Lichte

Frühlingsblütenpracht -
Unsichtbar im Untergrund
Mord und Missetat

*

Dieter Seemanns Politrede

Aber noch immer
Vor allen Dingen eben
Und auch hauptsächlich

*

Dodekaphonisch

Gift Schmutz Lärm Gestank
Unfälle und Verbrechen
Flackernder Wahnsinn

*

Eheproblem

"Alter Bock" sagt sie -
Meint sie nun den Willibrand
Oder meint sie mich

*

Einerseits...

Bin ich einmal tot
Hat die Wollust ein Ende
Und auch das Zahnweh

*

Ende

Wozu aufstehen?
Warum nicht liegenbleiben?
Ist doch alles eins...

*

Erotosophisch

Wahrhaft Liebende
Fesseln nicht das Geliebte
Lassen ihm Freiheit

*

Gartenszene

Amselgezeter -
Regungslos in der Birke
Sitzt eine Eule

*

Gebrauchsanweisung

Sprecht meine Sprüche
In natürlichem Tonfall
Und ohne Eile

*

Geheimwissenschaft

ABRAKADABRA
Man muß es dreimal sagen
Und fest dran glauben

*

Genesis I 31

Wunder der Schöpfung:
Fressend gefressen werden -
Gott war zufrieden

*

Hingabe

Schauen und lauschen.
Warten. Ahnen. Erraten.
Knien und bewundern...

*

Im Heim

Alt und vereinsamt
Trockenen Auges weinend
Nichts mehr erwarten

*

Im Morgengrauen

Ich war so müde -
In der Nacht erwachte ich
Und schlief nicht mehr ein

*

Kernspruch

Steigt nur ruhig ein
Der Atomzug fährt ins Nichts
Ohne zu halten

*

Konfuziustempel

Nüchterne Leere
Namenstafeln der Ahnen
Schweigende Andacht

*

Leere Menge

Unanfänglichkeit
Grundlos flutender Urgrund
Seinsschwangeres Nichts

*

Mariä Himmelfahrt

Es riecht schon herbstlich
Kühler wehts am Nachmittag
Mähdrescher rasseln

*

Melancholia

Nun ist es trübe
Sachte rieselt ein Regen
Könnte ich weinen...

*

Niemand

Wer darf befehlen?
Wer erlauben, verbieten
Oder bestrafen?

*

Nun zu guter Letzt

Schweigen. Entsagen.
Nicht sich sträuben. Nachgeben.
Loslassen. Fallen...

*

Nur eine Fliege

Hilflos zappelt sie
Reißt sich hoch zu irrem Flug
Stürzt und verendet

*

Ost oder West

Nimmst du nicht Partei
Für das Machtungeheuer
Wirst du vernichtet

*

Pediküre

Meistens verwend ich
Daktylen und Trochäen -
Seltener Jamben

*

Realistisch

Seh ich die Welt an
Ohne sie zu verklären
Gleicht sie der Hölle

*

Reisewetter

Lockende Ferne -
Aber nirgendwo wartet
Das geliebte Du

*

Roll me over...

Ich bin so selig
Du hast dich mit mir geeint
Wann tust du's wieder

*

Salomonisch

Voller Lebensgier
Taumeln sie blindlings dahin
Zwischen Nichts und Tod

*

Schauder

Einsamkeit der Nacht
Jeder liegt in seinem Schlaf
Wie in einem Sarg

*

Schicksalsgenossen

Tanne im Walde
Mit dem Beile gezeichnet
Es ist Zeit für uns

*

Sinnbild

Klätglicg gestrandet
Altes zerfallendes Wrack
Leidmeerumbrandet

*

Sittengesetz

Krähe, sei Krähe
Nachtigall, sei Nachtigall
Du, sei du selber

*

Staatsgewalt

Uniformierte
Proletarische Strolche
Hüten...die Ordnung

*

Tiefzeit

Schmutzig der Himmel
Reisigbesen die Bäume
In den Furchen Schnee

*

Tristichon

Rhythmische Sätze
Dialektisch geschliffen
Dreiergebündelt

*

...und man muß es wissen

VOLK rebelliert nicht
VOLK wartet ab und duckt sich
VOLK jauchzt Siegern zu

*

Verhör

Klatschen von Geißeln
Heulen und Zähneknirschen
Wieherndes Lachen

*

Wolkenkuckuck

Niemals recht beschaut
Lieber Teller, lieber Tisch
Und nun muß ich fort

*

Beton-Sutra

So hab ich gehört:
Liebe, Güte und Frieden -
Wahnhaftige Wörter.
Die Natur ist faschistisch.
Lasciate ogni speranza...

*

Kulturlandschaft

Stechende Sonne
Über dem Autofriedhof
An der Müllhalde
Hinterm Verschiebebahnhof
Prangen die Königskerzen

*

Versuchung

"Strecke die Waffen!
Schwöre ab! Widerrufe!
Krieche zu Kreuze!
Mach deinen Frieden mit Gott!"
Flüstert ein Teufel mir zu...

*

A n m e r k u n g e n

- Dàodéjing: Láozi's Buch vom Absoluten und vom rechten Verhalten (zwischen 500 und 300 v.Chr.) - Das letzte Kapitel beginnt mit den Worten: Wahre (glaubhafte) Worte sind nicht schön, schöne Worte nicht wahr.
- Dodekaphonisch: nach Art der atonalen Zwölftonmusik
- Erotosophisch: "liebesweisheitlich"
- Génesis: erstes Buch der Bibel
- Im Heim: gemeint ist ein Altersheim
- Mariä Himmelfahrt: 15. August
- Nun zu guter Letzt: Anfangsworte eines studentischen Verabschiedungsliedes von Mendelssohn
- Pediküre: Hier ist von Vers-Füßen die Rede.
- Dáktylus: 1 0 0 ; Trochâus: 1 0 ;
Jambus: 0 1 ; 1 bedeutet Hebung.
- Salomonisch: Der Leser schlage in der Bibel den Prediger Salomo auf. Die Lektüre lohnt sich.
- Trístichon: (griechisch) Dreizeiler
...und man muß es wissen: Der Leser ver-
gegenwärtige sich Bert Brechts "Lied
vom Wasserrad".
- Beton-Sutra: Gegenstück zum Diamant-Sutra
des Mahayana-Buddhismus
- Laschat onji speranza: Laßt alle Hoffnung
fahren! In Dantes Göttlicher Komödie
Inscription über dem Eingang zur Hölle

Diesem Heft voraus ging eine Sammlung
von Dreizeilern mit dem Titel

K A L L I G R A M M E

handgeschrieben und als Facsimile gedruckt

*

Titel dieses Heftes: 33 Dreizeiler
Verfasser: Joachim Fritzen, Kolborn
Jahr: 1979

Als Typoskript vervielfältigt

Alle Rechte vorbehalten

Druck: Druckschnelldienst Nürnberg

Kopien sind erhältlich bei OUYA Chubanshe
Waldwinkel 1 D 3130 Kolborn

*

10.11.79